

CSU-Fraktion, Unterer Graben 77, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 18.07.2016

Telefon (0841) 9 38 04-15

Telefax (0841) 9 38 04-24

E-Mail fraktion@csu-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	28.07.2016

Einrichtung eines Abendmarktes in der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion beantragt, die Verwaltung möge die Realisierung eines zusätzlichen wöchentlichen Marktes in der Ingolstädter Innenstadt prüfen. Der Markt soll jeden Donnerstag als Abendmarkt von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr stattfinden. Die Warenausrichtung des Marktes soll regional sein, das heißt Obst, Gemüse und weitere Lebensmittel aus regionalem Anbau, Aufzucht oder Herstellung. Gewünscht sind zudem Waren aus biologischem Anbau und eine Ergänzung durch Speisenangebote. Der zusätzliche neue Markt soll direkt in der Fußgängerzone stattfinden.

Begründung:

Der Ingolstädter Stadtrat diskutiert derzeit die Fortschreibung des Städtischen Einzelhandelsentwicklungskonzepts (SEEK) und wird dies voraussichtlich in seiner nächsten Sitzung verabschieden. Das SEEK legt großen Wert auf die Stärkung der Innenstadt, eine der Handlungsempfehlungen der CIMA dazu ist die Einrichtung zusätzlicher Markttage. Frequenzmessungen sowie Umsatzzahlen des Einzelhandels beweisen die positiven Auswirkungen des bestehenden Wochenmarkts auf die Innenstadt. Am Mittwochvormittag (schlechterer Markttag) ist die Frequenz deutlich erhöht, der Samstag hat die höchste Frequenz aller Wochentage.

Um nicht in Konkurrenz zum bestehenden Wochenmarkt zu treten, muss ein zusätzlicher Markt anders konzipiert werden soll sich der neue Markt dadurch vom eingeführten Wochenmarkt unterscheiden, dass er am Abend stattfindet. Viele andere Städte, unter anderem auch unser Nachbar Neuburg, konnten in letzter Zeit erfolgreich Abendmärkte von 16.00 bis 20.00 Uhr

etablieren. Die meisten dieser Märkte finden am Donnerstag statt, als Reminiszenz an den früheren „Langen Donnerstag“. Dieser ist bei der Zielgruppe immer noch positiv belegt und könnte, gestützt von der durch den Markt entstehenden Frequenz, in unserer Innenstadt eine Neuauflage erfahren.

Um Synergieeffekte für Markt und Einzelhandel zu generieren soll der Abendmarkt nicht am Theatervorplatz, sondern direkt in der Fußgängerzone verortet werden. Zusätzlich sollen die umliegenden Einzelhändler angehalten werden, am Markttag bis 20.00 Uhr zu öffnen. Als Anschubhilfe wäre denkbar, für den neuen Markt anfangs geringe oder keine Platzgebühren von den Beschickern zu erheben.

Um den neuen Markt zu konfigurieren soll eine Arbeitsgruppe mit Teilnehmern aus Umweltreferat, Tiefbauamt, Gewerbeamt, Marktbeschickern, IN-City, Slow-Food und Vertretern weiterer Interessensgruppen gebildet werden.

gez.
Thomas Deiser
Stadtrat